



öffentlich

**Betreff:**  
Kunsthalle

**Einreicher:** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 25.09.2012

Eingang 902:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

07.11.2012 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam nimmt Errichtung und Betrieb einer Kunsthalle in ihre Entwicklungsperspektive auf. Auf einer Fläche von ca. 4.000 m<sup>2</sup> soll eine ständige Ausstellung zur Kunst des 20. Jahrhunderts in ihren unterschiedlichen Facetten der klassischen Moderne bis zu unterschiedlichen Kunstströmungen in der DDR sowie Raum für Wechselausstellungen auch der Gegenwartskunst entstehen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Grundstücke der Stadt bzw. der städtischen Gesellschaften bevorzugt im Bereich der Potsdamer Mitte auf ihre Eignung hin zu prüfen und das Ergebnis der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2013 vorzulegen.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung**

Die Forderung nach einer Kunsthalle mit eigener Sammlung und Ausstellungsfläche besteht bereits seit längerem und fand auch Eingang in die auf breiter Basis erarbeiteten und von der StVV verabschiedeten kulturpolitischen Leitlinien. Die lebhafteste Diskussion über den begrüßenswerten Entschluss von Prof. Hasso Plattner, seine Sammlungen nach und nach in Potsdam zusammenzuführen und öffentlich zugänglich zu machen, hat gezeigt, auf welches große Interesse das Thema stößt. Gleichzeitig wurde auch deutlich, dass einem privaten Sammler mit seinen berechtigten persönlichen Intentionen, die oben beschriebene öffentliche Aufgabe nicht zugemutet werden kann. Die Landeshauptstadt braucht früher oder später eine Kunsthalle.

Die Standortprüfungen in diesem Zusammenhang haben ergeben, dass die Landeshauptstadt Potsdam angesichts ihrer rasanten Immobilienentwicklung kaum Standorte in attraktiver Lage für eine solche kulturpolitische Entwicklung besitzt. Es ist höchste Zeit, ein Grundstück der öffentlichen Hand für diese Aufgabe zu reservieren, um Kosten bei einer späteren Entwicklung zu vermeiden.